



EGENHAUSEN

MITTEILUNGSBLATT

Aktuell

Mittwoch, 24. Juli 2019 • Nummer 30

www.egenhausen.de



STRANDBAR
EGENHAUSEN

26. - 28.
JULI 2019



WIR SEHEN
UNS!



NOTDIENSTE

Arzt

Notfallpraxis am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag
von 8 bis 22 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Praxis kommen.

Zentrale Rufnummer, unter der in der Nacht und an den Wochenenden und Feiertagen der Dienst habende Arzt zu erreichen ist: **01805 19292-158**.

In den sprechstundenfreien Zeiten, Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr: über die **Rufnummer: 01805 19292-155**.

Bitte beachten:

Geänderte Rufnummer zur Anforderung eines Krankentransportes im Landkreis Calw:
Telefon: 07051 19222

Kinderarzt

In den sprechstundenfreien Zeiten, Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr: über die **Rufnummer: 01805 19292-160**.

Augenarzt

An Wochenenden und Feiertagen:
über die **Rufnummer: 01805 19292-123**.

Hals-, Nasen- und Ohrenarzt

In den sprechstundenfreien Zeiten und an Feiertagen, Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr:
über die **Rufnummer: 01805 19292-127**.

Zahnarzt

Samstag, 03. August 2019 - Sonntag, 04. August 2019
Dr. C. Götz-Dingler Rosenstr. 55 72213 Altensteig
Tel: 07453/7855

Apotheken

Samstag, 03. August 2019
Central Apotheke, Freudenstädter Straße 25,
72202 Nagold Tel. 07452 8979880

Sonntag, 04. August 2019
Apotheke am Schloss, Bondorfer Str. 4 /1
71159 Mötzingen, Tel. 07452 8965174
Schillerapotheke, Schillerstraße 14,
72160 Horb, Tel. 07451 2678

Tierarzt

Samstag, 30. August 2019 - Sonntag, 04. August 2019
R. Biet, Mühlenstraße 32, 72202 Nagold-Hochdorf,
Tel. 07459 2829
(dienstbereit ab Samstag, 12.00 Uhr, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist)

Diese Ausgabe erscheint auch unter
www.eblättle.de online

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde Egenhausen



Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Bürgermeisteramt

montags	8.00 - 12.00 und 15.00 - 16.30 Uhr
dienstags	8.00 - 12.00 und 15.00 - 16.30 Uhr
mittwochs	8.00 - 12.00 Uhr
donnerstags	8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
freitags	8.00 - 12.30 Uhr

Es wird gebeten, diese Sprechzeiten zu beachten.

Wichtige Rufnummern:

	Telefon	Telefax
Rathaus:	9570-0	7117
Bauhof:	2427	
Grundschule:	8860	
Kindergarten Spatzennest:		
Schulweg 2 a		
Frau Wenz	957190	
Frau Spittler	957191	
Frau Schauer	957192	
Frau Dengler	0176 92204514	

Kinderkrippe Wunderkinder

Allmandweg 2
Frau Wurster 3239

Erdaushubdeponie „Egenhäuser Kapf“

Anlieferung nach Absprache mit dem Deponiewart Herrn Schwarz, Telefon 0152 05901289 rechtzeitige Anmeldung erforderlich

Benutzung Back- und Schlachthaus

Anmeldung bei Familie Stroh, Im Brühl 1
Telefon 07453 930522
montags und donnerstags jeweils 8.00 - 9.00 Uhr,
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Bitte beachten:

Strandbar auf dem Adlerplatz vom 24.07 - 29.07.2019

Ab Mittwohabend, 24.07.2019 ist der Adlerplatz gesperrt.
Bitte benutzen Sie die Parkmöglichkeiten rund um das Rathaus.

Belästigungen und Beeinträchtigungen durch freilaufende Hunde

Derzeit kommt es verstärkt zu Beschwerden, da offenbar manche Hundehalter ihren Hund frei laufen lassen und der Hund nicht auf Zuruf/Pfiff reagiert.

Außerdem erschrecken manche Spaziergänger, vor allem Kinder und ältere Menschen, wenn plötzlich ein fremder Hund auf sie zu rennt und man nicht weiß, wie dieser Hund reagiert. Jeder verantwortungsbewusste Hundehalter sollte darauf achten, dass niemand durch seinen Hund beeinträchtigt oder belästigt wird. Deshalb sollen die Hunde **nur in Begleitung** einer geeigneten Aufsichtsperson **und** angeleint ausgeführt werden. Für Schäden durch freilaufende Hunde haftet der Hundehalter.

BEKANNTMACHUNG: KW 30/2019

Flächennutzungsplan „Hochnagoldtal 2015

– 3. Änderung“

**der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Altensteig
Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Altensteig betrifft die Stadt Altensteig selbst und die Gemeinden Egenhausen und Simmersfeld.

Ursprünglich war der Plan mit dem Zieljahr 2015 Anfang 2006 genehmigt worden. Dann wurden einige punktuelle Änderungen erforderlich, die dann im Jahr 2008 mit der 1. Änderung und im Jahr 2014 mit der 2. Änderung verbindlich wurden.

Unsere Region ist dynamisch und im Umbruch, weshalb in der planungsrechtlichen Grundlage im Flächennutzungsplan immer wieder Veränderungen notwendig sind und werden. Dem hat der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft insofern Rechnung getragen, als der Beginn eines weiteren Änderungsverfahrens beschlossen wurde. Der Gemeinsame Ausschuss hat am 29.11.2018 den Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Flächennutzungsplans „Hochnagoldtal 2015“ gefasst. Im Mitteilungsblatt vom 19.12.2018 wurde in Altensteig dieser Beschluss bekannt gemacht, im Egenhauser Mitteilungsblatt am 19.12.2018 und im Simmersfelder Mitteilungsblatt am 21.12.2018.

Nach § 3 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen und voraussichtlichen Auswirkungen der Planung, öffentlich zu unterrichten. Der Öffentlichkeit ist Gelegenheit zu Äußerungen und Erörterungen zu geben.

Der Entwurf des Flächennutzungsplans mit Begründung sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und umweltbezogenen Informationen (hier: Umweltbericht) werden deshalb

von Montag, den 05.08.2019 bis Montag, den 30.09.2019, je einschließlich, bei der Stadtverwaltung Altensteig, Stadtbauamt, Rathausplatz 1, 72213 Altensteig und zwar im Wartebereich vor den Zimmern 302 und 303 im 2. Obergeschoss während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt. Außerdem sind sämtliche Unterlagen auf der Homepage der Stadt Altensteig unter www.altensteig.de Leben à Aktuelles zur Ansicht und zum Download bereit gestellt.


Im Einzelnen geht es um folgende Änderungspunkte:

- 3.1 Flächentausch von Wohnbauflächen auf Gemarkung Altensteig/Altensteigdorf und Spielberg für das Wohnbaugebiet „Am Kirchspielweg“ in Altensteigdorf
- 3.2 Flächentausch von Wohnbauflächen auf Gemarkung Walddorf für die Neuausweisung des Wohnbaugebietes „Heckenrosenweg II“ in Altensteig-Walddorf
- 3.3 Ausweisung eines neuen Sondergebietes (SO) „Grubenäcker“ in Simmersfeld-Fünfbronn
- 3.4 Berichtigung des Flächennutzungsplanes wegen Ausweisung eines neuen Baugebietes „Brand V“ nach § 13b BauGB in Altensteig-Überberg


Zu jedem Planungspunkt sind die Einstufungen zu den übergeordneten Planungen, das Planungsziel und der Umweltbericht erarbeitet. So können bereits im Vorfeld der Planung alle bis dahin bekannten relevanten Gesichtspunkte berücksichtigt werden.


Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Parallel zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Entwurf der Änderung nach Abwägung und Einarbeitung der eingegangenen Anregungen öffentlich ausgelegt. Hierüber informieren wir wieder in den Mitteilungsblättern von Altensteig, Egenhausen und Simmersfeld.

	Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg	Version 1.0 Stand: 04.07.2019
	Warnung der Bevölkerung - Sirensignale	

Sirensignale zur Warnung der Bevölkerung

Bevölkerungswarnung	
1-minütiger Heulton	
Bedeutung	In dem Gebiet besteht eine unmittelbare Gefahr oder diese ist in Kürze zu erwarten.
Handlungsempfehlung	Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie den amtlichen Anweisungen.

Entwarnung	
1-minütiger Dauerton	
Bedeutung	Es besteht keine akute Gefahr mehr.
Handlungsempfehlung	Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien, um weitere Hinweise zu erhalten.

Aus dem Gemeinderat

Verabschiedung der ausscheidenden und Ehrung der langjährigen Gemeinderäte



Der Gemeindegtag Baden-Württemberg verleiht langjährigen verdienten Gemeinderäten für ihre aktive kommunalpolitische Tätigkeit eine Ehrennadel mit Stele und eine dazugehörige Ehrenurkunde.

In der jüngsten Gemeinderatssitzung am 09. Juli 2019 wurden folgende Gemeinderäte durch Bürgermeister Sven Holder für ihr Engagement geehrt und ausgezeichnet:

- Herr Hans Kern und Herr Helmut Hauser für jeweils **30 Jahre** aktive kommunalpolitische Tätigkeit
- Herr Wolfgang Käppeler für **25 Jahre** aktive kommunalpolitische Tätigkeit
- Herr Benjamin Finis, Herr Hans Bauer und Herr Friedrich Großmann für **10 Jahre** kommunalpolitische Tätigkeit.

Bürgermeister Sven Holder bedankte sich für den geleisteten Einsatz und die Bereitschaft, Entscheidungen demokratisch mitzutragen.

Anschließend verabschiedete Bürgermeister Sven Holder folgende vier der bisherigen Gemeinderäte, die auf eigenen Wunsch hin den Austritt aus dem Gemeinderat erklärten und sich nicht erneut zur Wahl aufstellen ließen:

- Herr Wolfgang Käppeler (25 Jahre Gemeinderat)
- Frau Petra Kirn (15 Jahre Gemeinderätin)
- Herr Hans Bauer (10 Jahre Gemeinderat)
- Herr Benjamin Finis (10 Jahre Gemeinderat)

Bürgermeister Sven Holder würdigte die Verdienste der vier ausscheidenden Gemeinderäte und ging dabei auf die wichtigsten Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde Egenhausen während der jeweiligen Amtsperioden ein.

Als Abschiedsgeschenk überreichte Bürgermeister Holder Landschaftsbilder des Altensteiger Kunstmalers Wolfram Paul, bei denen es sich um echte Unikate handelt.

Am 09.07.2019 fand die letzte Gemeinderatssitzung der Amtsperiode 2014-2019 statt. Es wurden folgende Themen beraten:

TOP 1 - Bürgerfragerunde

Der Vorsitzende erläutert, dass dies heute eine besondere Sitzung darstellt, da es die letzte Gemeinderatssitzung der Amtsperiode 2014 bis 2019 sein wird. Er freut sich, dass hierzu die neugewählten Gemeinderäte vollzählig anwesend sind und begrüßt diese herzlich.

Herr Günther Mast bringt erneut das Parkverhalten in der Sommerstraße vor und kann nach wie vor keine Besserung erkennen. Insbesondere im unübersichtlichen Kurvenbereich und nahe der Einmündung zur Lindenstraße wird von Anwohnern geparkt. Dieses kann dann zu gefährlichen Verkehrssituationen mit Begegnungsverkehr führen. Die Verwaltung wird den örtlichen Vollzugsdienst darüber informieren und um entsprechende Kontrollen bitten. Gerne kann der Verwaltung auch ein Foto weitergeleitet werden.

TOP 2 - Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik 2018

Das Polizeirevier Nagold bzw. der Polizeiposten Altensteig erstellt für die Gemeinden im Landkreis jedes Jahr eine polizeiliche Kriminalstatistik, aus welcher die Fallzahlen von Straftaten im Gemeindegebiet Egenhausen im vergangenen Jahr hervorgehen und mit dem Vorjahr bzw. dem Landkreisdurchschnitt verglichen werden.

Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn König, vom Polizeiposten Altensteig und erteilt ihm sogleich das Wort.

Er stellt fest, dass die Fallzahlen im Jahr 2018 mit 24 Fällen im Vergleich zum Vorjahr (28 Fälle) erfreulicherweise gesunken sind. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Jahr bei 42 %. Im Vorjahr lag diese bei 54 %.

In der Übersicht über Baden-Württemberg liegt der Landkreis Calw mit einer Häufigkeitszahl von 2798 auf 100.000 Einwohnern gerechnet nach dem Enzkreis auf Platz 2 mit den wenigsten Straftaten.

Im Landkreis-Vergleich liegt die Gemeinde Egenhausen auch im unteren Bereich.

Bei der Verteilung der Straftaten auf die verschiedenen Delikte kann festgehalten werden, dass es im Jahr 2018 erfreulicherweise kein Diebstahl-/Einbruchdelikt im Gemeindegebiet gab.

Herr König weist ferner darauf hin, dass es sich beim Großteil der Fälle um erwachsene Tatverdächtige handelt und nicht um Kinder und Jugendliche. Hier macht sich seiner Meinung nach das

gut funktionierende Vereins- und Gemeinschaftsleben wieder bemerkbar. Die Kinder und Jugendlichen sind in den Vereinen integriert und bekommen dort gute Werte vermittelt.

Zusammenfassend hält Herr König nochmals fest, dass es sich bei der Statistik lediglich um Anhaltswerte handelt, um eine gewisse Einschätzung zu bekommen. Er weist darauf hin, dass Verkehrsdelikte und Ordnungswidrigkeiten nicht in der Statistik enthalten sind.

An dieser Stelle äußert sich Herr König auch noch zur Unfallentwicklung des Straßenverkehrs in Egenhausen. Diese ging von 41 auf 25 zurück. Die an der Durchgangsstraße geltende Rechts-vor-Links-Regelung, trägt aus seiner Sicht zur Verkehrsberuhigung bei. Er sieht in dieser Regelung auch kein erhöhtes Unfallrisiko. Unfallschwerpunkt in Egenhausen ist der Kreuzungsbereich bei der Chaussée, Abzweigung Beihängen.

Bürgermeister Sven Holder bedankt sich bei Herrn König vom Polizeiposten Altensteig für den umfassenden Informationsvortrag und die gute Zusammenarbeit. Herr König bestätigt das gute und unkomplizierte Miteinander und bedankt sich hierfür bei der Verwaltung.

Gemeinderat Kern spricht an dieser Stelle den Dank an alle Vereine/Kirchen/Feuerwehr und sonstigen Einrichtungen der Jugendarbeit im Ort zu. Die Integration der Kinder und Jugendlichen ist im Ort bestens gewährleistet und somit die beste Vorsorge gegen Kriminalität. In seinen Augen ist jeder Kriminalfall einer zu viel, aber man kann in Egenhausen, was die Fallzahlen angeht, zufrieden sein.

Gemeinderat Finis fragt nach der Höhe der Aufklärungsquote, die in seinen Augen doch recht gering erscheint. Herr König erwidert, dass dies einerseits daran liegt, dass in den meisten Fällen in denen ein Täter ermittelt wird, dieser bereits von Einsätzen bekannt ist und andererseits auch die zurückgehende Personalsituation der Einsatzkräfte damit zusammenhängt. Mehr Personal würde die Aufklärungsquoten jedoch sicherlich steigern.

Der Gemeinderat der Gemeinde Egenhausen nimmt die polizeiliche Kriminalstatistik zur Kenntnis.

TOP 3 - Wahl des Gemeinderats am 26.05.2019

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden neu- und wiedergewählten Gemeinderäte und gratuliert ihnen zur Wahl in den Gemeinderat Egenhausen. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Egenhausen.

Des Weiteren weist der Vorsitzende darauf hin, dass er in den vergangenen Wochen von einigen Mitbürgern auf die Besonderheit einer Gemeinderatswahl in Egenhausen angesprochen wurde. Diese wissen dies sehr zu schätzen und sind den Verantwortlichen unserer Gemeindepolitik der letzten Jahrzehnte darüber sehr dankbar.

a) Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheids

Bürgermeister Sven Holder gibt den Wahlprüfungsbescheid des Landratsamts Calw vom 26. Juni 2019 zur Wahl der Gemeinderäte am 26. Mai 2019 bekannt, der den Mitgliedern des Gremiums auch als Kopie vorliegt. Darin wird festgestellt, dass gegen die Wahl der Gemeinderäte am 26. Mai 2019, nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses, bei der Rechtsaufsichtsbehörde kein Widerspruch eingegangen ist.

Die Gültigkeit der Wahl ist vom Landratsamt nach den §§ 30 und 32 Kommunalwahlgesetz und § 47 Kommunalwahlordnung geprüft worden. Aufgrund der Ergebnisse der Wahlprüfung wird weder die Wahl noch die Wählbarkeit der Gewählten beanstandet. Die Wahl ist damit rechtsgültig.

b) Feststellung von Hinderungsgründen

Bei der Wahl zum Gemeinderat am 26. Mai 2019 wurden folgende Personen in den neuen Gemeinderat gewählt (Reihenfolge nach Stimmenanzahl):

1. Kern, Hans, Rosenweg 4
2. Großmann, Friedrich, Wiesenweg 7
3. Hauser, Helmut, Altensteiger Straße 29
4. Schuler, Michael, Altensteiger Straße 16
5. Mast, Stefan, In den Reutäckern 22



6. Köhler, Engül, Bernecker Weg 13
7. Hammer, Eberhard, Altensteiger Straße 10
8. Hammer, Benjamin, Spielberger Straße 22
9. Waßilowski, Ingo, Gommertweg 4

10. Ehni, Birgit, Bernecker Weg 9

Nach § 29 der Gemeindeordnung hat der aktuell noch amtierende Gemeinderat über eventuelle Hinderungsgründe der neu gewählten Gemeinderäte zu entscheiden. In diesem Zusammenhang sind die Vorschriften der §§ 18 und 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg zu beachten. Der Vorsitzende geht darauf ein und stellt fest, dass für keinen der neu gewählten Gemeinderäte Hinderungsgründe im Sinne der Gemeindeordnung vorliegen.

Beschluss: (einstimmig)

Für jeden der dargestellten neu- und wiedergewählten Gemeinderäte wird festgestellt, dass kein Hinderungsgrund im Sinne der Gemeindeordnung für den Einzug in den Gemeinderat Egenhausen vorliegt. Der Gemeinderat für die Amtsperiode 2019 bis 2024 wird in der öffentlichen Sitzung am 23.07.2019 in sein Amt eingesetzt.

TOP 4 - Ehrung langjähriger Gemeinderäte durch den Gemeindegast Baden-Württemberg

Der Gemeindegast Baden-Württemberg verleiht langjährigen verdienten Gemeinderäten und Kommunalpolitiker für 10, 20, 25, 30 und 40-jährige aktive kommunalpolitische Tätigkeit eine Ehrennadel mit Stele und dazugehöriger Ehrenurkunde.

In der heutigen öffentlichen Sitzung wird Bürgermeister Sven Holder insgesamt sechs verdienten Gemeinderäten für erfolgreiche kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat der Gemeinde Egenhausen die **Ehrennadel mit Stele** des Gemeindegasts Baden-Württemberg und die entsprechende **Ehrenurkunde** des Gemeindegasts überreichen.

Ausgezeichnet wurden die Gemeinderäte **Helmut Hauser und Hans Kern für jeweils 30 Jahre** aktive kommunalpolitische Tätigkeit, Gemeinderat **Wolfgang Käppeler für 25-jähriges** Engagement in der Kommunalpolitik und die Gemeinderäte **Benjamin Finis, Hans Bauer und Friedrich Großmann für jeweils 10 Jahre** kommunalpolitische Tätigkeit.

Bürgermeister Sven Holder würdigt in sehr persönlichen Worten die Verdienste der Geehrten und bedankt sich für das hohe Engagement und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde.

TOP 5 - Verabschiedung der aus dem Gremium ausscheidenden Gemeinderäte

Herr Bürgermeister Holder erklärt, dass bei der Wahl des Gemeinderats am 26.05.2019 vier von zehn Gemeinderäten ausgeschieden sind und diese in der heutigen Sitzung verabschiedet werden.

Im Einzelnen sind dies:

Herr Benjamin Finis	(10 Jahre Gemeinderat)
Herr Hans Bauer	(10 Jahre Gemeinderat)
Frau Petra Kirn	(15 Jahre Gemeinderat)
Herr Wolfgang Käppeler	(25 Jahre Gemeinderat)

Bürgermeister Sven Holder würdigt die Verdienste der Kollegen des Gemeinderats in sehr persönlichen Worten und geht dabei auf die wichtigsten Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde Egenhausen während der letzten Amtsperiode des Gemeinderats ein.

Zunächst einmal in Zahlen gesprochen: Der Gemeinderat Egenhausen trat innerhalb der letzten Amtsperiode (2015-2019) bei bis zu 64 Gemeinderatssitzungen zusammen. Durchschnittlich dauerten die Gemeinderatssitzungen 3 Stunden. Demnach kommt man auf die stättliche Summe von fast 200 Stunden, beinahe 8,5 Tage, die hier in der vergangenen Legislaturperiode getagt, beraten und entschieden wurde.

Darüber hinaus gab es noch weitere Sitzungen der einzelnen Ausschüsse und Zweckverbände unserer Gemeinde, an denen einzelne der Gemeinderäte teilgenommen haben.

Zahlreiche Projekte wurden, wenn auch manchmal kontrovers, heiß und ausdauernd diskutiert – und zu einem guten Ende gebracht.

Einige Beispiele sind:

- Erschließung Baugebiet „In den Gärten“
- Die Sanierung des Eingangsbereichs der Silberdistelhalle wurde beschlossen und im Jahr 2018 umgesetzt, bereits im Jahr 2014 wurde eine Rauch-Wärmeabzugsanlage im Hallenbereich eingebaut
- Das Rathaus wurde im Jahr 2016 um ein weiteres Büro eingerichtet (zur Rückkehr von Hauptamtsleiterin Stöhr), Trennwände wurden in den Büros im oberen Geschoss vorgesehen.
- Neubau einer Schutzhütte für die Kindergartenwaldgruppe 2018
- Kleinere Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen in einzelnen Gebäuden
- Antrag und Aufnahme der Gemeinde Egenhausen in das Städtebauförderprogramm des Landes Baden-Württemberg
- Abbruch der ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Gebäude (Hauptstraße 38, 40, 42) als erstes Gemeindeprojekt im LSP als vorbereitende Maßnahme einer Einrichtung für Senioren/Pflege

Auch gegraben wurde kräftig

- der Zugangsbereich beim Kindergarten Spatzennest wurde neu gestaltet, zudem weitere Parkflächen angelegt
- Friedhofswege wurden barrierefreundlich ausgebaut, zudem wurde der Bereich um die Rasengräber neu gestaltet
- Feldwege im Gemeindegebiet wurden saniert
- Kanal- und Wasserleitungen und Straßenbereiche wurden saniert, weitere Versorgungsträger haben in diesem Zuge ihr Netz erneuert und ausgebaut (u.a. Stauchbergmaßnahme und Inlinersanierung)
- Radwegverbindung von Egenhausen nach Pfalzgrafenweiler wurden mit Landesmitteln gebaut
- Augenblick-Wanderrunde mit Panoramatafel auf dem Kapf wurde installiert
- Sanierung und Verbesserung der Übersichtlichkeit der Zufahrt von den Sportanlagen zur L352
- Mit dem Projekt „Sanierung Bernecker Weg, Rosenweg, Gommertweg“ und der „Resterschließung“ wird aktuell begonnen

Dieses Gremium hat in dieser Amtsperiode wichtige und für unsere Gemeinde weitreichende Entscheidungen getroffen und die Gemeinden auf guten und sicheren Bahnen geführt: u.a. mit den Bewertungen nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht und dem ersten Städtebauförderprogramm in der Gemeinde Egenhausen getroffen

Die Gestaltung einer Gemeinde funktioniert immer nur, wenn auch die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung stehen um die Projekte zu finanzieren und die Löhne der o.g. Mitarbeiter zu bezahlen. Dies war in der Vergangenheit der Fall und Gemeinderat und Verwaltung wurden in die glückliche Lage versetzt, über Rücklagen diskutieren zu dürfen und keinen Gedanken im Kernhaushalt an Zins und Tilgung verschwenden zu müssen.

Das Haushaltsvolumen der letzten Jahre, von 2014 bis 2018 betragen insgesamt: 30.755.184 €, also im Schnitt 6,15 Millionen Euro pro Jahr!

Die Zusammenarbeit mit den vier ausscheidenden Gemeinderäten war stets sehr angenehm und von hohem gegenseitigem Respekt geprägt. „Ohne Sie stünde die Gemeinde nicht da, wo sie heute steht“, mit diesen Worten schließt Bürgermeister Sven Holder seine Laudatio auf die ausscheidenden Kollegen.

Zum Dank und als Anerkennung erhalten die ausscheidenden Räte unter dem Beifall des Gremiums neben einer Urkunde und einem Präsent der Gemeinde auch ein individuelles „Zeugnis“ in welchem wesentliche Projekte und Maßnahmen ihrer jeweiligen Amtszeit aufgeführt sind.

TOP 6 - Anfragen und Anregungen

Gemeinderat Benjamin Finis dankt Bürgermeister Sven Holder und den Gemeinderatskollegen für die vergangenen 10 Jahre. Es war immer eine sehr angenehme Zusammenarbeit auch weil

hin und wieder kontrovers diskutiert wurde. Persönlich war es immer ein fairer Umgang und das ist eine sehr gesunde Struktur in diesem Gremium. Er dankt dem Vorsitzenden für das Führen des Gremiums und Gestalten des Ortes und wünscht dem neuen Gemeinderat viel Geschick bei den weiteren Verhandlungen.

Gemeinderätin Petra Kirn bedankt sich ebenfalls für die sehr wertvolle Zeit. Sie empfand ihr Ehrenamt immer als sehr interessant und informativ und schätzt auch den guten und fairen persönlichen Umgang miteinander trotz kontroverser Diskussionen. Auch Gemeinderat Hans Bauer bedankt sich für die letzten zehn Jahre, denen er dem Gremium zugehörig sein durfte. Für ihn war es eine sehr interessante und lehrreiche Zeit und er wünscht dem neuen Gremium alles Gute.

Gemeinderat Käppeler scheidet mit einem weinenden und einem lachenden Auge aus dem Gremium aus. Für ihn stand immer das Wohl der Gemeinde und der Bürger an erster Stelle und er bittet die künftigen Gremiumskollegen auch weiterhin dies gut im Auge zu behalten und manche Dinge und Themen durchaus kritisch zu hinterfragen. Dem neuen Gemeinderat wünscht er dafür viel Freude und ein gutes Miteinander.

TOP 7 - Bekanntgaben

a) Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Die Gemeinde hat in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung einem weiteren privaten Antrag im Rahmen des Landes-sanierungsprogramms „Egenhausen I“ zugestimmt. Es handelt sich hierbei um einen Abbruchantrag.

b) Sonstiges

Überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinde Egenhausen

Der Vorsitzende erklärt das o.g. überörtliche Prüfung im letzten Jahr stattfand und verliest ein Schreiben von Herrn Landrat Rieger diesbezüglich. Der Gemeinderat hatte sich bereits vor einigen Monaten mit verschiedenen Punkten des Prüfberichts befasst und einzelne Stellungnahmen dazu genehmigt.

Die Prüfung wurde nun mit einem guten Ergebnis abgeschlossen.

Nachrichten aus den Kindergärten

Kindergarten Spatzennest

Liebe Eltern

Mit dem 3. Geburtstag beginnt für Ihr Kind ein neuer, spannender Zeitabschnitt. Es darf mit 3 Jahren den Kindergarten besuchen. In Egenhausen haben wir einen Kindergarten im Schulweg und einen Waldkindergarten.

Sollten Sie nähere Informationen zu den verschiedenen Einrichtungen wünschen, können Sie sich gerne telefonisch bei Frau Wenz (07453/957190 Spatzennest) und Frau Dengler (017692204514 Waldstrolche) melden.

Um unsere Planungen zu erleichtern, benötigen wir eine verbindliche Anmeldung. Diese kann ab einem Jahr vor dem geplanten Kindergarteneintritt erfolgen.

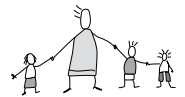
Im **Kindergarten Spatzennest** erhalten Sie das Anmeldeformular für **alle Betreuungsformen**.

Dieses Formular können Sie dann nach telefonischer Vereinbarung wieder im Kindergarten abgeben. Bitte melden Sie sich unter folgender Nummer (07453/957190), damit wir einen Termin vereinbaren können.

Ihre Fragen, alle Aufnahmebögen, den genauen Termin, an dem ihr Kind in den Kindergarten kommt, und alles Weitere können wir dann dort besprechen.

Drei Monate vor dem 3. Geburtstag des Kindes erhalten Sie eine verbindliche Zusage, in welcher Gruppe oder Einrichtungsform ihr Kind aufgenommen werden kann.

Kinderkrippe "Wunderkinder" e.V.



Die Kinderkrippe Wunderkinder e.V. wird mit 1000 € durch die Town & Country Stiftung gefördert.

Die Freude bei den Wunderkindern war riesig, als die Kinderkrippe von der Förderung in Höhe von 1000 € erfuhr. Bereits zum siebten Mal in Folge vergab die Town & Country Stiftung den gleichnamigen Stiftungspreis zugunsten von gemeinnützigen Einrichtungen und Projekten mit besonderem ehrenamtlichen Einsatz. Bundesweit werden 500 gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit jeweils 1.000 Euro gefördert.

Erteilt wurde der Stiftungspreis für das Engagement der Einrichtung, weil diese mit einer hauseigenen Spiele-Bibliothek, der „KiTa-Spielothek“, den Familien eine Möglichkeit der abwechslungsreichen Freizeitgestaltung durch gemeinsames Spielen zuhause und damit verbundene Stärkung des Zusammenhaltes, in den Familien ihrer Schützlinge, bietet. Die Spielothek steht allen Familien frei zur Verfügung, sodass sie nicht jedes Spiel selbst neu anschaffen müssen.

Seit 2017 baut die Kinderkrippe ein besonderes Angebot für ihre Familien auf – die „KiTa-Spielothek“. Deren Konzept basiert, wie bei einer normalen Bibliothek auch, auf einem Ausleihsystem. So können sich die Familien Spiele aussuchen und diese für eine gewisse Zeit für den Gebrauch zuhause entleihen. Dieses Konzept ist sehr effektiv, denn pädagogische Spiele sind in der Anschaffung sehr kostspielig und meist nur für eine bestimmte Alterspanne geeignet, sodass diese bei den Familien zuhause schnell in den Schränken verstauben. Außerdem stellt sich den Eltern oft die Frage, welche Spiele einen guten, pädagogisch wertvollen, Inhalt haben. Hier bietet die Spielothek einen hohen Mehrwert für die Familien, denn sie können auf die kompetente Auswahl der Spiele durch die Erzieherinnen vertrauen. Ziel des gesamten Projektes ist es, durch das gemeinsame Spielen nicht nur den Familienzusammenhalt zu stärken, sondern auch die sprachliche, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder zu fördern. Das Konzept unserer Spielothek hat sich bereits sehr bewährt und wird von allen Familien rege genutzt. Die Förderung der Town & Country Stiftung soll es ermöglichen, die Spiele-Bibliothek vielfältig mit zusätzlichen pädagogischen Spielen zu erweitern. Dafür werden auch neue Regale für weitere Stellfläche benötigt. Außerdem sollen mittlerweile abgenutzte Spiele ersetzt werden. Die Town & Country Stiftung unterstützt mit dem Stiftungspreis die wichtige Arbeit und das unermüdliche Engagement aller Mitarbeiter und Ehrenamtlichen der Kinderkrippe Wunderkinder e.V.: „Ich finde es sehr unterstützenswert, dass sich die Kindertagesstätte um ein buntes Angebot, welches über den normalen Kita-Alltag hinausgeht, bemüht. So profitieren nicht nur die Kinder von Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten, sondern auch die Familien gemeinsam“, sagte Joachim Nickol, Botschafter der Town & Country Stiftung bei der Spendenübergabe.



Gemeinsam mit den Wunderkindern freuen sich das Vorstandsteam Jenny Nack und Sandra Wurster (Krippenleitung), sowie Bürgermeister Sven Holder, über den Stiftungspreis der Town&Country Stiftung, hier mit dem Botschafter Joachim Nickol. Herr Bürgermeister Sven Holder und die Krippeneinrichtung der Kinderkrippe Wunderkinder bedanken sich recht herzlich für die Spende und werden diese der Einrichtung zugutekommen lassen.

Nachrichten aus den Schulen

Grundschule Egenhausen

Ausflug zur Altensteiger Burg

Die Schüler der Klassen 3a und 3b wanderten zusammen mit den Klassenlehrkräften Hr. Neudert und Hr. Schrade nach Altensteig zur Altstadt und der Burganlage, um diese zu erkunden. Passend dazu wurde das Thema „Mittelalter“ im Sachunterricht behandelt.



In Altensteig angekommen, wurden die Schüler von einem nicht ganz unbekanntem Fremdenführer – Dirk Seifert – durch die Altstadt geführt. Dabei wurden verschiedene Stationen wie die alte Steige, die Stadtmauer, die Alte Aphoteke

oder das Rathaus abgelaufen. Höhepunkt war die Besichtigung der Altensteiger Burg. Herr Seifert hatte viele spannende und lustige Geschichten zu erzählen.

Im Anschluss an die Führung wurde bei einem gemeinsamen Abschluss mit den Eltern gegrillt.